



Seelsorgeeinheit Lorch-Alfdorf



Liebe Familien,

in dieser herausfordernden Zeit, die auch unsere Kinder, nicht zuletzt durch die Schließung der Kindergärten und Schulen deutlich zu spüren bekommen, möchten wir Ihnen eine Hilfe geben, wie Sie zu Hause – als Single, in Partnerschaft oder Familie – eine besinnliche Zeit gestalten können und sich gleichzeitig mit anderen verbunden wissen.

Viele Menschen vermissen es in diesen Tagen, den Glauben gemeinsam mit anderen Christen leben zu können. Auch unsere Gemeinden haben einen (äußeren) „Shut-Down“ vornehmen müssen und auch wir versuchen, der Situation mit Hilfe der Onlinemedien zu begegnen.

Gelebter Glaube bedeutet im Wesentlichen eine Beziehungspflege der Menschen zu Gott und zueinander. Menschen begegnen und tragen sich gegenseitig im Glauben. Auf dieser Grundlage möchten wir das Onlineangebot (z.B. www.drs.de sowie auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Lorch-Alfdorf) erweitern und mit der realen Welt zusammenbringen.

Wir möchten in dieser Zeit den Anliegen, Sorgen, Nöten (Fürbitten) und den tröstenden und heilenden Erlebnissen (Dankgebete) einen Raum in unseren Kirchen - St Elisabeth, St. Konrad und St. Clemens Maria Hofbauer - geben.

Im Rahmen von zwei Gebetsimpulsen (einer für Kinder und einer für Erwachsene) wird die Möglichkeit geschaffen, den Glauben von Ihrem Zuhause in unsere Kirchengebäude zu bringen.

Bestandteil der Impulse: Die Kinder sind eingeladen, Bilder zu malen, die in den Kirchen aufgehängt werden. Die Jugendlichen und Erwachsenen haben die Möglichkeit, ihre Sorgen und Nöte in ein Gefäß vor dem Altar zu bringen oder ihren Dank etc. an einer Pinnwand anzuheften. Alle drei Bereiche (Bilder, Fürbitten und Dank) empfehlen wir unserem gemeinschaftlichen Gebet und wissen sie in unseren Kirchen bei Gott in den besten Händen.

Sie haben die Möglichkeit, die Bilder, die Fürbitten oder den Dank einzubringen:

- 1.) per Mail (v.a. eingescannte Bilder der Kinder) an das Pfarrbüro:
stkonrad.lorch@drs.de oder StClemensMariaHofbauer.Alfdorf@drs.de
- 2.) Da die Kirchen tagsüber zum stillen Gebet geöffnet sind, können Sie auch gerne selbst vorbeikommen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass Sie die beschriebenen Anliegen aus hygienischen Gründen bereits vorher verschriftlicht haben müssen. Wir können leider keine Stifte auslegen. Die Kinder legen die Bilder selber um den Altar.

Es ist uns wichtig darauf hinzuweisen, dass wir Ihnen - auch bei einer E-Mail-Zusendung - Vertraulichkeit in den Kirchen zusagen.

Wir freuen uns, den Glauben auch in dieser Zeit miteinander teilen zu können.

Diese Anleitung für die Gebetsimpulse finden Sie auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Lorch-Alfdorf.

Danke alles Miteinander!

Ihr Pfarrer E. Nentwich

Gebetsimpuls für Kinder

Gemeinsame Überlegungen vorab: Wie wollen wir den äußeren Rahmen gestalten? z. B. Ansprechend gestaltete Umgebung mit brennender Kerze in der Mitte (z.B. Taufkerze), Blumen, ggf. Musikinstrumente, Papier und Buntstifte/Wasserfarben

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Lied: So hoch der Himmel ist (Johannes Hartl und Freunde)
Link: https://www.youtube.com/watch?v=4OFh3_uuPI



Liedtext

Wer bei Dir sich birgt
Steht fest auf einem Berg
Denn Du bist seine Burg
Sein fester Turm
Meine Augen richten
Sich auf Dich allein
Denn Du bist meine Burg
Mein fester Turm
Ich vertrau auf Deinen Namen, oh Herr
Und ich preise Deinen Namen, oh Herr
Nur Du bist für mich Sonne und Schild
Ich vertrau auf Deinen Namen, oh Herr
Und ich preise Deinen Namen, oh Herr
Nur Du bist für mich Sonne und Schild

Denn so hoch der Himmel ist
Ist Deine Gnade über mir
Ist Deine Gnade über mir
Wenn mein Herz voll Schatten ist
Strahlt Dein Lächeln über mir
Strahlt Dein Lächeln über mir
Wer bei Dir sich birgt
Steht fest auf einem Berg
Denn Du bist seine Burg
Sein fester Turm
Meine Augen richten
Sich auf Dich allein
Denn Du bist meine Burg
Mein fester Turm
Ich vertrau auf Deinen Namen, oh Herr...

Bibelgeschichte: „Die Auferweckung des Lazarus“ (nach Joh 11,1-45)

Jesus hatte einen guten Freund. Er hieß Lazarus und war der Bruder von Marta und Maria. Sie lebten in Betanien. Jesus war weit weg in Galiläa, da erhielt er die Nachricht: „Dein Freund Lazarus ist sehr krank.“ Als Jesus Tage später nach Betanien kam, war Lazarus in der Zwischenzeit gestorben. Er lag schon vier Tage im Grab in einer dunklen Felsenhöhle. Ein großer Stein war vor den Eingang gerollt worden. Marta lief Jesus entgegen und rief: „Herr, wenn du hier gewesen wärst, dann wäre mein Bruder Lazarus nicht gestorben!“ Da sagte Jesus: „Dein Bruder wird auferstehen. Ich bin die Auferstehung und das Leben! Jeder, der an mich glaubt, wird, auch wenn er stirbt, in Ewigkeit leben. Glaubst du das?“ Marta antwortete Jesus: „Ja, ich glaube fest, dass du der Erlöser, der Sohn Gottes bist.“ Auch Maria kam nun mit vielen anderen Menschen, die um Lazarus trauerten, zu Jesus. Und sie sagte weinend zu ihm: „Herr, wenn du hier gewesen wärst, dann wäre mein Bruder Lazarus nicht gestorben!“ Da musste auch Jesus weinen. Er ging mit den Menschen zum Grab und sagte: „Nehmt den Stein von der Felsenhöhle weg!“ Und Jesus schaute zum Himmel hinauf und rief: „Vater, ich danke dir, dass du mich immer erhört hast. Die Menschen, die hier um mich herum stehen, sollen zum Glauben an dich kommen.“ Darauf schrie Jesus mit lauter Stimme: „Lazarus, komm heraus!“ Da kam Lazarus heraus und viele der Menschen, die dabei waren und das gesehen hatten, glaubten an Jesus.

Anregungen, über den Text mit den Kindern nachzudenken und kreativ umzusetzen:

Man kann die Geschichte mit Spielsachen nachspielen oder mit größeren Kindern ins Gespräch kommen:

- Manchmal ist es im Leben von Menschen hell und schön. Es geht den Menschen gut. Sie haben Lebensfreude. (Beispiele miteinander überlegen)
- Manchmal ist es im Leben von Menschen dunkel, traurig und finster. (Beispiele sammeln: z.B. man hat Streit mit den Eltern/Freunden oder man ist traurig, weil man die Oma/den Opa nicht besuchen kann oder weil jemand krank ist. Es tut dann so gut, wenn jemand uns zuruft: Komm heraus! Aus deiner Dunkelheit, aus deiner Angst, aus deiner Traurigkeit. Wie können wir anderen im Moment aus der Dunkelheit helfen? (Gemeinsam überlegen: Anrufen, zulächeln, einen Brief schreiben...)
- Jesus will auch uns aus dem Dunkel herausholen und ins Licht führen! Er selbst ist das Licht und das Leben, ein fester Turm oder ein Fels in der Brandung.

Jesus weiß wie es ist, wenn man traurig ist. Er hat geweint, als er vom Tod seines Freundes Lazarus gehört hat. Und er hat in seiner Trauer, aber auch in seiner Freude immer auf Gott vertraut. So wie wir vorher gesungen haben: Gott ist wie eine Burg oder ein fester Turm.

Die Kinder können nun ein Bild über das Besprochene malen, das sie dann in der Kirche um den Altar legen dürfen.

Alternative:

Bilder einscannen und per Mail an das Pfarrbüro: stkonrad.lorch@drs.de oder StClemensMariaHofbauer.Alfdorf@drs.de

Fürbitten:

Alle Anwesenden sind eingeladen, ihre Bitten (oder Ihren Dank) zu formulieren. Gerne können diese auch in schriftlicher Form in die Kirche gebracht werden.

Vater unser: *Dazu können wir unsere Hände falten oder mit unseren Händen eine offene Schale formen.*

Alle: Vater unser im Himmel geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen: Wir wollen Gott um seinen Segen bitten: Gott, schenke uns deinen Segen und behüte uns und alle, die wir lieben. Gib uns deinen Frieden. Und so segne und behüte uns Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Sonne, Mond und Sterne (Johannes Hartl und Freunde)
Link: <https://www.youtube.com/watch?v=64JRlr2ZmjU>



Liedtext

Sonne, Mond, Sterne, Tag und Nacht
Alle Berge hat deine Hand gemacht
Sonne, Mond, Sterne, Tag und Nacht
Alle Berge hat deine Hand gemacht
Du bist Gott, bist in Ewigkeit
Und ein Augenblick nur ist unsere Zeit
Du bist Gott, bist in Ewigkeit
Und ein Augenblick nur ist unsere Zeit
Wär meine Stimme laut wie Wassermassen
Meine Arme wie der Ozean weit

Könnt ich dennoch nie in Worte fassen
Wie groß Du bist und deine Freundlichkeit
Sonne, Mond, Sterne, Tag und Nacht
Alle Berge hat deine Hand gemacht
Sonne, Mond, Sterne, Tag und Nacht
Alle Berge hat deine Hand gemacht
Du bist Gott, bist in Ewigkeit
Und ein Augenblick nur ist unsere Zeit
Du bist Gott, bist in Ewigkeit
Und ein Augenblick nur ist unsere...

Ich grüße alle Kinder und alle Mitfeiernden herzlich, wünsche Ihnen eine von Gott gesegnet
Zeit und freue mich auf ein Wiedersehen!